



HSV Wuppertal

Handba II- Abteilungssitzung am 19.09.2017

Informationsablauf



1. **Begrüßung** durch Markus Kranz (Spartenleiter Handball)

2. **Allgemeine Informationen der Handballabteilung**

durch Markus Kranz (Spartenleiter Handball)

- Werbebanden aufhängen / abnehmen
- Elektronischer Spielbericht (Laptops, Drucker, etc.)
- Aufräumen nach den jeweiligen Spielen (Spielerbank / Tribüne)
- Alkoholverbot und Verkauf in den Sporthallen
- Trikotsätze sind Leihgabe des Vereins / zusammen gewaschen werden

3. **Finanzen** durch Michael Zollenberg (Arbeitsgruppe Handball)

Nachdem u. a. Markus Kranz, Denis Brüne, Uschi Zollenberg und Michael Zollenberg an einem Wochenende im Juli 2017 an einer Klausurtagung des Gesamtvereins teilgenommen hatten, haben sie sich mit weiteren Interessierten mehrfach in einer Arbeitsgruppe zusammengesetzt, um die heutige Veranstaltung zu planen.

Gemeinsames Ziel ist es, die aktuelle Situation im HSV allen Mitgliedern der Handballabteilung zu verdeutlichen und gemeinsam nach Lösungen suchen.

a) Erläuterung / aktuelle Sachlage:

Die Handballabteilung HSV Wuppertal in der SSG Wuppertal ist inzwischen der größte und am breitesten aufgestellte Handballverein Wuppertals. Wir wollen sowohl im Breitensport, als auch im Leistungssport den Mitgliedern eine sportliche Heimat bieten und sind auch deshalb in der Breite, im Rahmen unserer Möglichkeiten aufgestellt.

Wir hatten im Jahr 2016 folgende Mannschaften im Spielbetrieb gemeldet:

- 1 Minis
- 3 F- Jugend: 2 männlich, 1 weiblich
- 2 E- Jugend 2männlich
- 4 D- Jugend: 2 männlich, 2 weiblich
- 4 C- Jugend: 2 männlich, 2 weiblich
- 2 B- Jugend: 1 männlich, 1 weiblich
- 2 A- Jugend: 1 männlich, 1 weiblich
- 3 Seniorenteams weiblich
- 4 Seniorenteams männlich.

Das bedeutet:

- 18 Jugendmannschaften und
- 7 Seniorenmannschaften.





HSV Wuppertal
Handba II- Abteilungssitzung am 19.09.2017
Informationsablauf



Wir haben in diesem Jahr (Saison 2016 / 2017) - besondere sportliche Erfolge vorzuweisen:

Hervorzuheben sind hier u. a. neben den vielen tollen Einzelergebnissen sowohl die 1. und 2. Damenmannschaft - sowie die 1. Herrenmannschaft des HSV, die jeweils in die nächst höhere Spielklasse aufgestiegen sind. Und wir expandieren weiter!

b) Konkrete Informationen zu den Finanzen

Um es vorwegzunehmen: wir sind nicht pleite und müssen keine Insolvenz anmelden!

Was aber vielleicht einigen Mitgliedern nicht deutlich genug ist: Der Verwaltungsaufwand und die Gesamtkosten für den Gesamtverein steigen auch aufgrund von Mitgliederzuwächsen stetig an. Bei mehr gemeldeten Mannschaften erhöhen sich aber auch die Spiel- und Schiedsrichtergebühren.

Bei genauerer Betrachtung, die wir gleich vornehmen werden, wird deutlich, dass die anfallenden Kosten die Einnahmen inzwischen mehr als deutlich überragen.

Dem Gesamtverein ist nach wie vor bewusst, dass es deutlich kostenintensiver ist, eine Handballabteilung zu finanzieren als z. B. eine Gymnastikriege, bei der zwar regelmäßig Übungsleitergelder anfallen, darüber hinaus aber höchstens gelegentlich Übungsgeräte in überschaubarem Rahmen angeschafft werden müssen.

Die Handballabteilung hingegen verfügt einerseits über **Einnahmen** durch **Mitgliedsbeiträge** **Abteilungsbezogene Umlagen und Beiträge von Fördermitgliedern.**

Andererseits entstehen für jede Mannschaft **Kosten in ganz anderen Größenordnungen** u. a. durch **Verbandsabgaben** **Schiedsrichtergebühren** **Übungsleiterkosten** **Spielbetrieb** **Meldegelder** **sonstige Kosten** sowie **anteilige Gemeinkosten** (z. B. Geschäftsstelle, Versicherungen, Personalkosten, Bürokosten) die dem HSV entsprechend proportional zur Anzahl der Mitglieder durch den Gesamtverein berechnet werden.





HSV Wuppertal
Handba II- Abteilungssitzung am 19.09.2017
Informationsablauf



Um kein Missverständnis aufkommen zu lassen:

Der Gesamtvorstand der SSG hat sich ausdrücklich für den HSV in der SSG ausgesprochen und erkennt die Notwendigkeit, dem HSV vor diesem Hintergrund im Rahmen eines Solidarpakts einen finanziellen Ausgleich zu gewähren.

Aber - wir sind gefordert, die Kosten einmal allen Mitgliedern zu veranschaulichen und gemeinsam genau zu analysieren,

- wie sich die Kosten zusammensetzen
- wo hinsichtlich der Kosten eventuell Einsparpotenziale zu finden sind
- wie die Einnahmen deutlich erhöht werden können und zukünftig möglichst kostendeckend gearbeitet werden kann.

Wie sieht die finanzielle Situation denn nun aus (Zahlen von 2016)?

c) Vorstellung der Kostenaufstellungen 2016

Die Gesamtbilanz Handball 2016 und Kostenaufstellung bezogen auf die einzelnen Mannschaften kann gerne persönlich eingesehen werden, oder per Mail unter Ideen@hsv-wuppertal.de angefordert werden.

Hier wird deutlich, dass die Kosten inzwischen bereits etwa doppelt so hoch sind wie die Einnahmen.

Das ist so dann nach außen nicht mehr zu vertreten, wenn wir nicht gegensteuern!

Der Förderverein hat bisher immer pro Jahr sichergestellt, dass eine Summe X zur Anschaffung von Materialien oder Gegenständen für den Handballbetrieb (z. B. u. a. sämtliche Trikotsätze, die in den Jahren angeschafft wurden) zur Verfügung stand, so dass hierfür keine Gelder vom Gesamtverein beantragt werden mussten und die Kostenseite hierbei deutlich entlastet werden konnte.

Der Förderverein kann nicht jährlich für die Deckung einer festen Summe garantieren und ist auch nicht dafür zuständig, den Etat der Handballabteilung abzudecken oder gar die Unterdeckung ansatzweise auszugleichen. Da ist der Verein schon selber gefragt.

Irgendwo überschreiten wir eine Kostengrenze, bei der die Mitglieder der





HSV Wuppertal
Handba II- Abteilungssitzung am 19.09.2017
Informationsablauf



anderen Sparten und Abteilungen es schwer finden, nachzuvollziehen, warum sie, die sie in einer deutlich kostengünstigeren Abteilung ihren Sport ausüben, die finanziellen Lücken der Handballabteilung in diesem Maße ausgleichen sollen.

Außerdem kann der Gesamtverein diese finanzielle Lücke irgendwann nicht mehr schließen, ohne selbst die eigene Existenz zu gefährden!

Wir können auf Dauer nicht mehr ausgeben als einnehmen!

Wir haben uns bereits im Vorfeld dieser Veranstaltung diesbezüglich schon einmal Gedanken gemacht. Dabei ist uns deutlich geworden, dass

- wir nicht wollen, dass wir einzelne Mannschaften (z. B. im Leistungssport) auflösen und uns nur noch auf den kostengünstigeren Breitensport konzentrieren, um vermeintlich Kosten zu sparen

- wir haben in allen Mannschaften sehr gute Trainer. Wir wollen auf keinen Fall einen dieser Trainer aus „Kostengründen“ entlassen, um möglicherweise einen vermeintlich „günstigeren“ Trainer einzustellen. Wir finden, dass unsere Trainer für die fachliche Kompetenz, die sie unseren Spielern bieten, auch im Vergleich zu anderen Trainern ihre Leistungen eher schon sehr günstig anbieten.

Auch hier wollen wir nach Möglichkeit keine Änderungen vornehmen!

Wie Ihr aus der Kostenaufstellung entnehmen könnt haben wir auch einige Mannschaften, die regelmäßige Einnahmen durch

- das Kassieren von Eintrittsgeldern und
- den Umsatz bei selbst organisierten Cateringmaßnahmen bei Heimspielen verbuchen können.

Bisher sind diese Einnahmen zwar immer – und zwar aus fiskalischen Gründen - in der Geschäftsstelle verbucht – dieses ist aber anschließend auch immer der jeweiligen Mannschaft auf dem Mannschaftskonto wieder gutgeschrieben worden.

Das bedeutet, dass der Verein oder die Handballabteilung hiervon keinen finanziellen Nutzen hat.

Wenn aber gleichzeitig von allen Mitgliedern des Gesamtvereins erwartet wird, dass sie im Sinne der Solidarität für den HSV durch mögliche erhöhte Beiträge die Kosten begleichen, wird diese Vorgehensweise sehr fragwürdig.

Hier ist auch Solidarität innerhalb der Handballabteilung – auch in finanzieller Form- gefragt bzw. gefordert!



HSV Wuppertal

Handba II- Abteilungssitzung am 19.09.2017

Informationsablauf



Wir wollen nicht, dass die Mannschaften, die regelmäßig ein Catering anbieten, dafür bestraft werden, indem sie die erzielten Umsätze abgeben. Dann haben wir womöglich demnächst kein Catering mehr.

Vielmehr wollen wir alle Mannschaften anregen bzw. auffordern, doch ein Catering anzubieten und bei Heimspielen mit Zuschauern regelmäßig Eintrittsgelder zu kassieren. Durch den Einsatz dieser Einnahmen könnten z. B. schon die anfallenden Schiedsrichterkosten –je nach Zuschauerzahl teilweise sogar erheblich- gesenkt oder gar komplett bestritten werden.

Bestünde nicht auch die Möglichkeit, die beschriebene Solidarität der Handballabteilung untereinander und dem Gesamtverein SSG gegenüber zum Ausdruck zu bringen, dass jede Spielerin und jeder Spieler aus dem Seniorenbereich sich persönlich verpflichtet, als Mitglied dem Förderverein beizutreten?

Hierdurch würde zwar die Kostenbilanz der Handballabteilung nicht direkt verbessert, aber durch den Jahresbeitrag in Höhe von € 24,- (€ 2,- pro Monat!!) könnte der Förderverein eine dann deutlich höhere Summe später wieder der Handballabteilung für kostenintensive Anschaffungen zur Verfügung stellen. Außerdem kann man den Mitgliedsbeitrag auch noch als Werbungskosten von der Steuer absetzen, sofern man Lohn- oder Einkommensteuer entrichtet.

Übrigens: sämtliche Spieler der Männer 1 sind inzwischen als Mitglied in den Förderverein eingetreten!

Wie sieht es mit gemeinsamen Aktionen bei Veranstaltungen wie der langen Tafel, an anderen Stadtteilstellen o. ä. aus, durch z. B. Getränkeverkauf die gemeinsame Kasse aufzubauen.

Der Handballvorstand hat als seinen Beitrag zur Kostendämpfung beschlossen, und auch schon umgesetzt.

d) Suche nach Vorschläge aus den Reihen der Mitglieder

Nun möchten wir jede und jeden von Euch bitten, sich noch einmal die Kostenaufstellung, die wir Euch auch als „Hand-out“ zur Verfügung gestellt haben, zu betrachten und –vielleicht auch in der Gruppe / in der Mannschaft- zu überlegen, welche Ideen Ihr habt, wie wir als HSV noch zusätzliche Einnahmen generieren können.

Wichtig ist:

Die Vorschläge wollen wir in Form eines Brainstormings zunächst sammeln, zusammenfassen und später genauer betrachten. Sie bleiben im Plenum





HSV Wuppertal
Handba II- Abteilungssitzung am 19.09.2017
Informationsablauf



unkommentiert!

(- *Vorschläge notieren / im Plenum zusammenfassen*)

Wir machen das Angebot: **Falls heute oder in den nächsten Tagen von Einzelnen, oder in Mannschaften oder in anderen Gruppenkonstellationen weitere konstruktive Ideen reifen sollten: Für diesen Zweck haben wir eine Extra-Mailadresse eingerichtet, die auch auf der Homepage zu finden ist.**

[ideen@hsv -wuppertal.de](mailto:ideen@hsv-wuppertal.de)

Ich bitte Euch in diesem Sinne: macht Euch Gedanken und teilt sie uns mit, wie wir unsere Einnahmen im HSV spürbar erhöhen- und die Kosten ohne Qualitätsverlust dämpfen können.

4. Struktur / Organigramm / Aufgaben im HSV

durch Michael Zollenberg (Arbeitsgruppe Handball)

a) Beschreibung aktuelle Sachlage:

Nach der letzten Mitgliederversammlung im Juni 2017 sind sowohl Mathias Rausch als auch Thomas Dicken als 1. und 2. Männerwart von ihren Posten zurückgetreten

Ähnlich wie in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens und in anderen Vereinen ist es auch hier wieder besonders schwer, jemanden aus den eigenen Reihen zu finden, der bereit ist, Aufgaben ehrenamtlich zu übernehmen.

Darüber hinaus werden die verschiedenen Aufgaben in den unterschiedlichen Bereichen immer umfangreicher und komplexer. Organisatorische Änderungen durch den Handballverband und deren geforderte Umsetzung oder das Anwachsen unseres HSV lassen die Bereitschaft, ein Amt zu übernehmen, nicht gerade wachsen. Eher ist es so, dass die Aufgaben allen bisher sehr engagierten damit Beauftragten allmählich zu viel werden und auf möglich Interessierte abschreckend wirken.

Vor diesem Hintergrund haben wir in der Arbeitsgruppe beschlossen, die Aufgabenstrukturen zu ändern.

b) warum Veränderungen?





Wir sind bei den Überlegungen zu dem Ergebnis gekommen, dass wir die Aufgaben, um die es in der Handballabteilung geht, einmal hinsichtlich ihres damit verbundenen Aufgabenfeldes genau beschreiben und somit jeweils ein Profil entwickeln, um zu veranschaulichen, welche Aufgaben mit welchem Amt verbunden sind und somit einen Einblick in den Umfang der Tätigkeit gewähren.

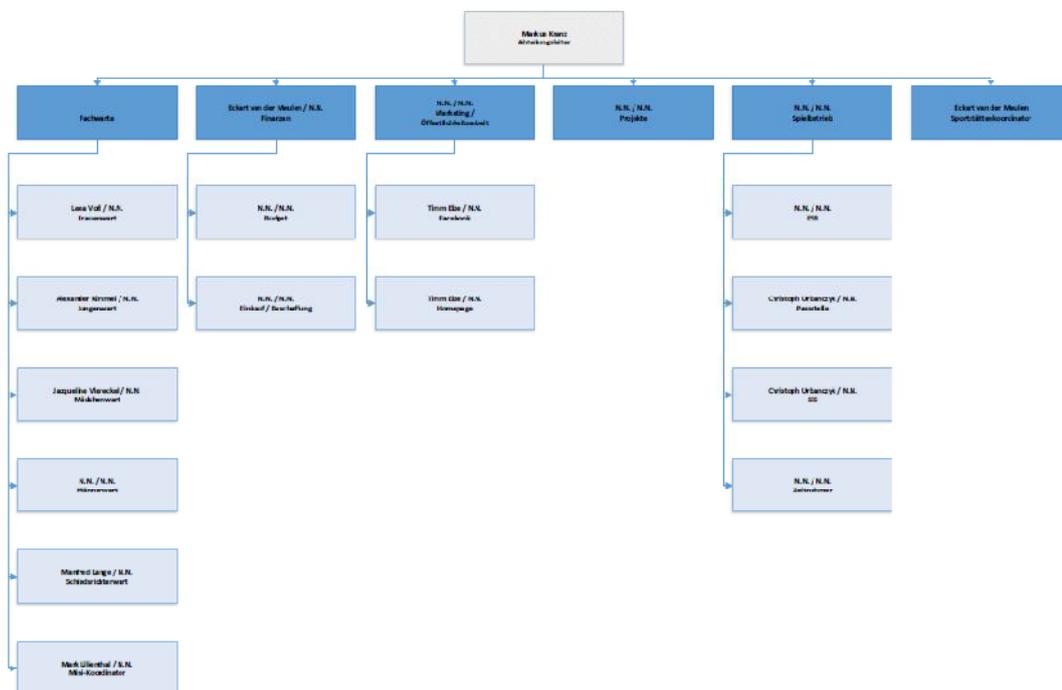
Gleichzeitig wollen wir möglichen interessierten Mitgliedern durch die gewonnene Transparenz eventuell vorhandene Ängste nehmen, nicht zu wissen, auf was man sich einlässt, wenn man „ja“ sagt.

Auch wollen wir einzelne Aufgaben auf mehrere Schultern verteilen, was für den einzelnen Amtsträger entlastend wirken soll.

Wenn sich genügend Mitarbeiter aus den Reihen der Mitglieder melden besteht auch die Möglichkeit, zu bestimmten Themen Teams mit eindeutigen Zuständigkeitsbereichen zu bilden, die gemeinsam die anstehenden Aufgaben bewältigen.

Das fördert nebenbei auch noch das gemeinsame Miteinander!

c) Vorstellung des neuen Organigramms



d) welche Aufgaben sind demnach zu besetzen?

Hierzu haben wir zu jeder Aufgabe Profile entwickelt, die hier in der Halle für Interessierte ausliegen, aber auch auf der Homepage zur Verfügung stehen.



HSV Wuppertal
Handba II- Abteilungssitzung am 19.09.2017
Informationsablauf



Alle Interessierten –auch evtl. noch nicht ganz fest Entschlossene- möchten wir hiermit auffordern, sich zu melden und ihre Bereitschaft zur Mitwirkung an einzelnen Aufgaben zu bekunden und sind bereit, bereits erste Interessenten namentlich aufzunehmen.

Bei evtl. noch offenen Fragen dazu stehen neben mir noch u. a Markus Kranz, Eckart van der Meulen, Denis Brüne, Florian Zimmermann, Leoni Römer, Lena Voss, Jacqueline Viereckel, Joachim Nolte, Alexander Kimmel und Christoph Urbanczyk zur Verfügung!

Für alle noch nicht ganz Überzeugten:
Es gibt auch nach dieser Veranstaltung die Möglichkeit, sich bei Markus, Eckart oder einem anderen der zuvor Genannten zu melden oder sich – ähnlich wie zum Thema „Finanzen“- per Extra- Email-Adresse zu melden.

[ideen@hsv -wuppertal.de](mailto:ideen@hsv-wuppertal.de)

5. Abschluss

Zum Abschluss möchte ich zunächst allen genannten Mitgliedern der Arbeitsgruppe ausdrücklich meinen Dank für den engagierten Einsatz und die sehr gute Zusammenarbeit in den Sitzungen und darüber hinaus aussprechen. Ihr habt hierdurch ein Zeichen gesetzt, dass wir durch persönliches Engagement etwas Tolles für unsere HSV - Familie erreichen können. **Nur so geht´s!**

Auch im Namen aller Mitglieder der Arbeitsgruppe möchte ich mich bei Euch anwesenden HSV- Mitgliedern für Eure Aufmerksamkeit und die konstruktiven Ideen bedanken, wünsche Euch noch eine gute Heimfahrt, einen schönen Abend und noch ein paar tolle Ideen in unserem Sinne für unseren HSV!

Mit sportlichem Gruß

Michael Zollenberg